

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Lisa Hinzmann +49 202 563 2646 Lisa.Hinzmann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.03.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0225/25 öffentlich
Sitzung am Gremium		
25.03.2025 Jugendhilfeausschuss		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Bericht zur Umsetzung des Förderprogramms Kinderstark in 2024 und Maßnahmen 2025		

Grund der Vorlage

Bericht zur Umsetzung des Förderprogramms Kinderstark 2024 und Vorstellung des Maßnahmenprogramms für 2025

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Berg

Begründung

Seit 2020 fördert das Land NRW mit dem Präventionsprogramm „kinderstark – NRW schafft Chancen“ die kommunale Vernetzung und Koordination zur Schaffung kommunaler Präventionsketten von der Schwangerschaft bis zum Übergang Schule/Beruf sowie präventive Maßnahmen, die die Entwicklungs- und Teilhabechancen von Kindern und Jugendlichen verbessern. Ziel ist es, Kinderarmut zu vermindern, Teilhabe zu ermöglichen und bewährte erfolgreiche Ansätze in die kommunalen Präventionsketten zu integrieren.¹

¹ Weiterführende Informationen zum Landesprogramm finden sich unter: <https://www.kinderstark.nrw>.

Jahr	Fördersumme Land	Kommunaler Anteil	Gesamtsumme
2021	437.600€	109.400€	547.000€
2022	446.463€	111.615€	558.078€
2023	451.413 €	112.853€	564.266€
2024	447.784€	111.946€	559.730€
2025	432.178 €	108.044€	540.222 €

Tabelle 1: Überblick über die Fördersummen der vergangenen Jahre

Stand und Ausblick

In Abstimmung mit der rechtskreis- und institutionsübergreifenden Steuerungsgruppe wurden 2024 folgende Schwerpunkte bearbeitet und umgesetzt.

1. Netzwerkarbeit

- Konzeptionelle Weiterentwicklung, Organisation und Umsetzung der Maßnahmen
- Ausbau des Familienportals Aufwachsen in Wuppertal

2. Fortführung innovativer Präventionsprojekte, die folgende Kriterien erfüllen:

- Aufsuchender Ansatz
- Stärkung von Eltern und Kindern
- Brücken- und Lotsenfunktionen zu bestehenden Dienstleistungen und Angeboten
- Herstellung rechtskreis- und institutionsübergreifender Zusammenarbeit

1. Netzwerkarbeit

Im Jahr 2024 konzentrierte sich die Netzwerkarbeit auf die Umsetzung der durch die Steuerungsgruppe gewählten Schwerpunkte:

- Analyse der Herausforderungen und Gelingensfaktoren in den biographischen Übergängen von Kindern und Jugendlichen,
- Weiterentwicklung eines Angebots zur Emotionsregulation in Grundschulen sowie
- Entwicklung einer Fachkräfte-Offensive.

Im Rahmen des ersten Schwerpunkts wurde der **Übergang Familie-Kita** betrachtet. Es wurden Sozialindikatoren analysiert und Stakeholder Interviews mit Fachkräften aus dem Handlungsfeld geführt. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der Steuerungssitzung am 28.11.2024 vorgestellt und diskutiert. Für 2025 gilt es, die Ergebnisse aufzubereiten sowie konkrete nächste Schritte für die Umsetzung in der Praxis abzuleiten.

Ursprünglich als Präventionsprojekt 2023 (Für's Leben Lernen) begonnen, ist die Weiterentwicklung eines Angebots zur Förderung von Sozialkompetenz und Stärkung der **Emotionsregulation von Grundschüler*Innen** das zweite Schwerpunktthema.

Nach einer Bedarfserhebung zur Emotionsregulation an Grund- und Förderschulen soll nun im kommenden Jahr eine Kooperation mit der SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik e.V. und der Universität Wuppertal etabliert werden, um bedarfsgerechte Angebote zu konzipieren.

Der dritte Schwerpunkt ist die **Entwicklung einer Fachkräfteoffensive**. Sie begründete sich auf der Annahme, dass der zunehmende Fachkräftemangel eine institutionelle Unterversorgung von Kindern und Jugendlichen zur Folge hat. Da die Einflussmöglichkeiten in diesem Bereich eingeschränkt sind, aber dennoch Handlungsbedarf besteht, wurde der Podcast „Sozial im Tal“ entwickelt. Ziel ist, die unterschiedlichen Berufsfelder der Sozial- und

Erziehungsberufe in der Kinder- und Jugendhilfe zu präsentieren. Insgesamt wurden fünf Folgen zu den Handlungsfeldern Kita, Schule, Stationäre Jugendhilfe und Jugendamt produziert. Im Frühjahr dieses Jahres sollen die Folgen auf allen gängigen Podcast Plattformen veröffentlicht und mit begleitenden Insta-Postings versehen werden. Über verschiedene Kanäle soll zusätzlich Öffentlichkeitsarbeit betrieben werden.

Seit Beginn des Förderprogramms Kinderstark besteht der Bedarf nach einer erhöhten Transparenz in der kommunalen Angebotslandschaft. Diesem wird durch die Realisierung des **Familienportals „Aufwachsen in Wuppertal“** Rechnung getragen. Ein Großteil der Arbeit in 2024 bestand in der Anpassung der Erweiterung der Alterskategorien durch das Familienministerium. Aktuell sind im Familienportal durchgängig ca. 500 Angebote von ca. 50 Anbieter*innen online. Ende des Jahres erfolgte zudem ein Relaunch der Seite mit einer neuen visuellen Ansicht. Zielsetzung für 2025 ist es, das Portal weiter auszubauen, insbesondere mit Angeboten für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Hier gilt es noch einmal, die Anbieter*innen zu motivieren, ihre Daten einzupflegen und zu sichern.

Der dazugehörige **Instagram Kanal** hat gegenwärtig über 1700 Follower*innen. Wöchentlich werden 2-3 Themen bespielt und unterschiedliche Reels geschaltet. Die Rückmeldung von Fachkräften und Familien ist durchweg positiv. Bereits jetzt zeigt sich im Feed eine gute Aufklärungsarbeit zu den bestehenden vielfältigen Präventionsangeboten in unserer Stadt sowie eine Aufklärung zu relevanten Themen rund um das gesunde und gelingende Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Im Jahr 2025 soll das Angebot in dieser Form weiter aufrechterhalten werden.

2. Umsetzung innovativer Präventionsprojekte - Maßnahmenprogramm 2025

Um handlungsorientiert bereits bekannte Schwachstellen und Lücken zu beheben und innovative Projektideen zu erproben, wurden in 2024 verschiedene Maßnahmen aus unterschiedlichen Bausteinen des Programms gefördert, die im Jahr 2025 fortgeführt werden sollen. Insgesamt sollen die folgenden Präventionsprojekte und -Maßnahmen gefördert werden:

Nr.	Baustein	Projekte/Maßnahmen
2.1	3	Verbundprojekt Miteinander zur Unterstützung von Familien mit kranken und/oder behinderten Kinder (Caritas/Diakonie/Helios)
2.2	6	Soziale Arbeit an Kindertagesstätten und Familienzentren (Diakonie)
2.3	6	Ehrenamtliche Lernpaten (Nachbarschaftsheim e.V.)
2.4	6	Aufsuchendes Clearing im Rahmen des Familienrezepts (Familienbüro)
2.5	6	Open Qu*EARS – aufsuchende Beratung von queeren Jugendlichen (profamilia)
2.6	6	Bildungspartnerschaften Eltern – Schule (Jugendamt)

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung: Aktuell handelt es sich bei dem Inhalt der Vorlage um eine Planung der inhaltlichen Schwerpunkte des Förderprogramms Kinderstark 2025. Diese Planung hat somit keinen direkten Einfluss auf das Klima.